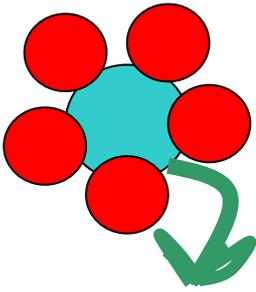


Methodenbausteine und Variationen

Name des Bausteins	„Zukunftsblüten“
Kurzbeschreibung 	<p>Anliegen dieses Warm-ups ist zum einen das gegenseitige Kennenlernen – es eignet sich darum insbesondere am Anfang eines Workshops.</p> <p>„Zukunftsblüten“ bietet zum anderen einen persönlichen Einstieg, um sich über individuelle und gemeinsame Ziele auszutauschen. Es eignet sich z.B. gut als Einstieg für die Arbeit mit Szenarien, da auch hier längerfristige Zeiträume betrachtet werden.</p> <p>Aufgeteilt in mehrere Kleingruppen stellt sich jede/r einzelne und die Gruppe die Frage: Was möchte ich in den nächsten 10 Jahren erreichen? Was möchte ich bis dahin tun, können, erleben, besitzen, erlernen...? Was ist mir besonders wichtig?</p> <p>Die Teilnehmenden malen auf ein Flipchartpapier eine Blume mit mehreren Blüten (s. Abbildung). Jede/r Teilnehmende füllt nun eines der Blütenblätter mit seinen persönlichen Zielen und Wünschen. In den Blumenstempel in der Mitte schreibt die Gruppe ihre Gemeinsamkeiten, also Wünsche die alle Gruppenmitglieder teilen (also z.B. Kinder, „ein Job der Spaß macht“, Frieden).</p>
Geeignete TN-Anzahl und Altersgruppe	alle Altersklassen und Gruppengrößen
Zeitbedarf	Zeitbedarf: 20 – 30 Minuten Wenn im Anschluss die Blumen der einzelnen Gruppen noch vorgestellt werden sollen, entsprechend mehr Zeit einplanen.
Materialien	Flipchart- oder Packpapier (je 1 pro Gruppe) Bunte dicke Stifte Pins, Kreppband zum Aufhängen
Lerninhalte und -ziele (Warum einsetzen?)	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitiges Kennenlernen - Austausch über persönliche Ziele (Bewusstwerdung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten) - Einstieg, um über längerfristige Zeiträume und Fragen nachzudenken - Priorisierung: Was ist mir wichtig in meinem Leben? - „Ausloten“ individueller Gestaltungsspielräume
Ablaufbeschreibung	Die Teilnehmenden malen auf ein Flipchartpapier eine Blume mit mehreren Blüten, pro Gruppenmitglied eine

	<p>Blüte (Gruppengröße: 4-6 Personen). Jede/ Teilnehmende füllt nun ein Blütenblatt mit seinen persönlichen Zielen und Wünschen für die nächsten 10 Jahre. In den Blumenstempel in der Mitte schreibt die Gruppe ihre Gemeinsamkeiten, also Ziele die alle Gruppenmitglieder teilen (z.B. Kinder, „ein Job der Spaß macht“, Frieden...).</p> <p>Es sollte der Hinweis gegeben werden, dass man nur die Dinge eintragen sollte, die man auch wirklich von sich preisgeben möchte.</p> <p>Im Anschluss können die Blumen im Raum aufgehängt werden bzw. die Gruppen stellen sie kurz im Plenum vor.</p> <p>Leitfragen für eine mögliche Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es große Unterschiede zwischen den Blüten und Blumen? Wo findet Ihr Gemeinsamkeiten? - Was ist Dir/Euch besonders wichtig? Was weniger? - Welche Rolle spielen längerfristige Ziele und Wünsche in Eurem Alltag? - Welche Dinge hat man selbst in der Hand, welche weniger? - ...
Ggf. Variationsmöglichkeiten	Die Ausgangsfragestellung kann variiert werden, z.B. um sie an das konkrete Thema des Workshops anzupassen.